

Heidelberg 2022-12-27

Stellungnahme

# **Grenzwerte veraltet? Kritik an der geplanten Aufhebung der Umweltzone in Heidelberg**

Kontakt und inhaltlich verantwortlich für dieses Dokument:

Regina Schmidt  
1. Vorsitzende  
[regina.schmidt@bund-hd.de](mailto:regina.schmidt@bund-hd.de)

Bert Brückmann  
2. Vorsitzender  
[bert.brueckmann@bund-hd.de](mailto:bert.brueckmann@bund-hd.de)

**Für das Frühjahr 2023 ist die Aufhebung der Umweltzone für Heidelberg geplant. Der BUND Heidelberg setzt sich für eine Aussetzung der Aufhebung ein und verweist auf die Argumente des Landesnaturschutzverbands Baden-Württemberg e.V. (LNV). Demnach sind laut WHO-Empfehlung die bisher angewendeten Grenzwerte deutlich zu hoch.**

Laut Regierungspräsidium Karlsruhe liegen in Heidelberg, Karlsruhe und Pfinztal die Werte für Stickstoffdioxid "mittlerweile deutlich unterhalb des Grenzwertes für den Jahresmittelwert von  $40 \mu\text{g}/\text{m}^3$ ", weshalb die Umweltzonen in diesen Kommunen abgeschafft werden. Formell besteht keine Rechtsgrundlage mehr für die Ausweisung der Umweltzonen.

Aus unserer Sicht ist die Aufhebung der Umweltzonen jedoch verfrüht, da hier von mittlerweile zu schwachen Grenzwerten ausgegangen wird. Der Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e.V. (LNV) führt dazu an:

- die Weltgesundheitsorganisation WHO hat bereits im September 2021 deutlich niedrigere Grenzwert-Empfehlungen für NO<sub>2</sub>- und Feinstaubbelastungen veröffentlicht (NO<sub>2</sub> von  $40 \mu\text{g}/\text{m}^3$  auf  $10 \mu\text{g}/\text{m}^3$  im Jahresmittel; Feinstaub PM<sub>10</sub> von  $40 \mu\text{g}/\text{m}^3$  auf  $15 \mu\text{g}/\text{m}^3$  im Jahresmittel)
- die EU-Kommission beabsichtigt gemäß Verlautbarungen vom Oktober 2022 eine deutliche Absenkung der bisher gültigen Grenzwerte mit Ausrichtung an den WHO-Empfehlungen bis 2030. Europaparlament und die EU-Staaten müssen jedoch noch darüber verhandeln. (NO<sub>2</sub> von  $40 \mu\text{g}/\text{m}^3$  auf  $20 \mu\text{g}/\text{m}^3$  im Jahresmittel; Feinstaub PM<sub>10</sub> von  $40 \mu\text{g}/\text{m}^3$  auf  $20 \mu\text{g}/\text{m}^3$  im Jahresmittel)

Wendet man die von der WHO empfohlenen Grenzwerte an, so hat Heidelberg zumindest den NO<sub>2</sub>-Jahresmittelwert in den letzten Jahren deutlich überschritten. Ebenso den sogar doppelt so hohen Grenzwert für NO<sub>2</sub>, der von der EU-Kommission angestrebt wird.

Aus Sicht des Gesundheitsschutzes für die Heidelberger Bevölkerung ist deshalb unserer Meinung nach eine Aufhebung der Umweltzone inhaltlich nicht ausreichend gerechtfertigt. Zudem lassen mögliche neue Vorgaben der EU es fraglich erscheinen, inwieweit der baldige Rückbau der Verwaltungsprozesse und Straßenschilder effizient ist, wenn diese mittelfristig wieder neu eingeführt werden müssten.

Wir fordern deshalb Stadtpolitik und Verwaltung dazu auf, Möglichkeiten zu prüfen, inwieweit die Aufhebung der Umweltzone vorerst ausgesetzt werden kann. Ziel sollte sein, die Umsetzung der Aufhebung bis zur Klärung der Diskussion um neue Grenzwerte auf EU-Ebene auszusetzen.

**Entwicklung der Messwerte im Jahresmittel für Heidelberg im Vergleich zur WHO-Empfehlung und Ziel der EU-Kommission:**

|                | <b>PM10 [<math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math>]<br/>Feinstaub</b> | <b>NO 2 [<math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math>]<br/>Stickstoffdioxid</b> |
|----------------|---|--|
| 2016           | 16  | 42   |
| 2017           | 17  | 39   |
| 2018           | 16  | 38   |
| 2019           | 15  | 34   |
| 2020           | 13  | 25   |
| 2021           | 13  | 27   |
| Empfehlung WHO | <b>15</b>   | <b>10</b>  |
| EU Kommission  | <b>20</b>   | <b>20</b>  |

Quelle Messwerte:

[https://rp.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/RP-Internet/Karlsruhe/Service/Bekanntmachungen\\_und\\_Ausschreibungen/DocumentLibraries/bkm\\_lrp/bkm\\_lrp\\_221121.pdf](https://rp.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/RP-Internet/Karlsruhe/Service/Bekanntmachungen_und_Ausschreibungen/DocumentLibraries/bkm_lrp/bkm_lrp_221121.pdf)

## Stellungnahme des Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e.V. (LNV)

gemeinsam mit dem BUND Landesverband Baden-Württemberg e.V. und dem NABU Landesverband Baden-Württemberg e.V.

- <https://lnv-bw.de/wp-content/uploads/2022/12/Luftreinhalteplan-Reg.-Bezirk-Karlsruhe-Stellungnahme-BUND-LNV-NABU-2022-12.pdf>

## Weitere Informationen und Quellen

- Luftreinhalteplan für den Regierungsbezirk Karlsruhe – Teilpläne Heidelberg, Karlsruhe und Pfinztal – Fortschreibung 2022 zur Aufhebung der Umweltzonen / der Teilpläne:  
[https://rp.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/RP-Internet/Karlsruhe/Service/Bekanntmachungen\\_und\\_Ausschreibungen/\\_DocumentLibraries/bkm\\_Irp/bkm\\_Irp\\_221121.pdf](https://rp.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/RP-Internet/Karlsruhe/Service/Bekanntmachungen_und_Ausschreibungen/_DocumentLibraries/bkm_Irp/bkm_Irp_221121.pdf)
- Luftreinhalteplanung im Regierungsbezirk Karlsruhe  
<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt5/ref541/luftreinhalteplanung>
- Informationen der Stadtverwaltung Heidelberg zur Umweltzone:  
<https://www.heidelberg.de/hd/HD/Leben/Umweltzonen+Heidelberg.html>
- RNZ: *Die Umweltzone wird wohl im Frühjahr 2023 aufgehoben* – 12.10.2022:  
[https://www.rnz.de/region/heidelberg\\_artikel,-\\_arid,979876.html](https://www.rnz.de/region/heidelberg_artikel,-_arid,979876.html)
- Luftreinhalteaktionsplan Heidelberg von 2006:  
<https://wwl.heidelberg.de/buergerinfo/getfile.asp?id=170626&type=do>
- Europäische Umweltagentur: *Health impacts of air pollution in Europe 2022*:  
<https://www.eea.europa.eu/publications/air-quality-in-europe-2022/health-impacts-of-air-pollution-table2>
- Aktuelle-EU-Richtlinien zur Luftqualität:  
[https://environment.ec.europa.eu/topics/air/air-quality\\_en#law](https://environment.ec.europa.eu/topics/air/air-quality_en#law)
- RNZ: *EU-Kommission: Grenzwerte für Feinstaub mehr als halbieren* – 26.10.2022  
[https://www.rnz.de/politik/wirtschaft-regional\\_artikel,-luftverschmutzung-eu-kommission-grenzwerte-fuer-feinstaub-mehr-als-halbieren-\\_arid,989098.html](https://www.rnz.de/politik/wirtschaft-regional_artikel,-luftverschmutzung-eu-kommission-grenzwerte-fuer-feinstaub-mehr-als-halbieren-_arid,989098.html)
- RNZ: *Belastung durch Feinstaub: Rund 240.000 Todesfälle in der EU* – 24.11.2022  
[https://www.rnz.de/ratgeber/wissen\\_artikel,-gesundheit-belastung-durch-feinstaub-rund-240000-todesfaelle-in-der-eu-\\_arid,1007488.html](https://www.rnz.de/ratgeber/wissen_artikel,-gesundheit-belastung-durch-feinstaub-rund-240000-todesfaelle-in-der-eu-_arid,1007488.html)
- EEA Zero pollution monitoring assessment  
<https://www.eea.europa.eu/publications/air-quality-in-europe-2022/health-impacts-of-air-pollution-table2>
- RNZ: *"Null Schadstoffe" bis 2050 in EU – Es gibt Nachholbedarf* – 08.12.2022  
[https://www.rnz.de/politik/nachrichten\\_artikel,-umwelt-null-schadstoffe-bis-2050-in-eu-es-gibt-nachholbedarf-\\_arid,1017528.html](https://www.rnz.de/politik/nachrichten_artikel,-umwelt-null-schadstoffe-bis-2050-in-eu-es-gibt-nachholbedarf-_arid,1017528.html)
- WHO global air quality guidelines 2021  
<https://www.who.int/news-room/questions-and-answers/item/who-global-air-quality-guidelines>
- Informationen des Umweltbundesamts zur Stickstoffdioxid-Belastung  
<https://www.umweltbundesamt.de/daten/luft/stickstoffdioxid-belastung>